TISCHTENNIS-ECHO

GSV Eintracht Baunatal

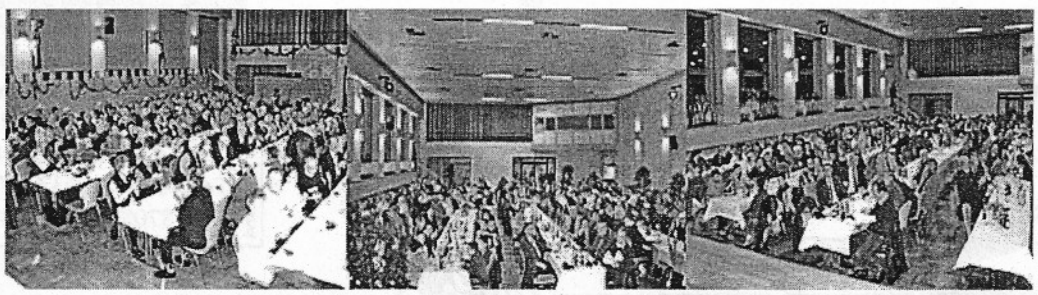
www.tt-baunatal.de Nr. 401 September 2006

50 Jahre Kulturhalle Großenritte

Festakt am 13.10.2006

gemeinsam mit der Stadt Baunatal
zum 50-jährigen Bestehen des Kulturhauses in Großenritte.

Programm:
19:00 Uhr - 19:30 Uhr: Einlass mit Fotoausstellung im Anbau
19:30 Uhr - 20:30 Uhr: Festakt
20:30 Uhr - 23:00 Uhr: Bunter Abend mit "Tante Lilli"



Zu dieser Veranstaltung sind alle Mitglieder der "Eintracht" recht herzlich eingeladen. Wir hoffen auf eine starke Beteiligung aller Tischtennismitglieder!

Erfolge des Nachwuchses auf Hessenebene

Bericht vom ALL5-Trainingslager in Kroatien

Die diesjährigen Stadt- und Vereinsmeister

Helferliste für die Bezirksmeisterschaften im November

Einladung zum Spanferkelessen

Saisonstart - Erste Spielberichte

Helferliste für die Bezirksmeisterschaften vom 17. - 19.11.06 in Großenritte

Freitag	17.11.06	Aufbau / Abbau		Verkauf		Turnierleitung	
17:00:00	18:00:00						
17:00:00	18:00:00						
18:00:00	Ende						
Samstag	18.11.06						
12:00:00	15:00:00						
15:00:00	18:00:00						
18:00:00	Ende						
Sonntag	19.11.06						
12:00:00	15:00:00						
15:00:00	18:00:00						
18:00:00	21:00:00						
21:00:00	22:00:00						
21:00:00	22:00:00						

Bitte gebt "eure" Wunschzeit direkt an Norbert Buntenbruch weiter - wer zuerst kommt, hat die beste Auswahl !!!

Tischtennis International

Ungarn – mit Paprika

Frankreich – der Gockel

Italien – ohne Worte

Indien – der Fakir

Deutschland – der Pendant

Japan – der schwarze Panther

Australien –
das Wunderdoppel

Vorstandssitzung am 01.09.06

Teilnehmer: N. Buntenbruch, M. Engel., M. v. Bose, K. Lange, W. Rudolph, HW Becker, K. Lessing, V. Hansen, T. Fischer, R. Höhn, P. Lemmer, M. Krug, S. Meister, P. Klein, Y. Fischer, F. Szeltner, K. Wojtas, H. Edeling, R. Lemmer, P. Fuchs, W. Tonn, J. Gibhardt, E. Hartmann, G. Eskuche, M. Schmitt, A. Regel, G. Fuchs, S. Sahl, K. Hoffmann, U. Hellmuth Protokoll: Mengel

N. Buntenbruch gibt bekannt, dass der Erlös des Stadtfestes trotz gesteigertem Besuch rund 10% unter dem des Vorjahres liegt. DerUmsatz ist insgesamt zurückgegangen, dennoch ist dieser Beitrag für unsere Kasse enorm wichtig.

Das Waldfest wurde aufgrund der Fußball-WM abgesagt. Bemängelt wird die Info darüber (besonders für die, die keinen Internetzugang haben).

Die Teilnehmerzahl an den Baunataler Stadtmeisterschaften am vergangenen Wochenende lag rund 10% unter der des Vorjahres. Besonders auffällig, dass keiner der 1. Herren mitgespielt hat. Im nächsten Jahr sind wir die Ausrichter.
Am 30.09. findet eine Floßfahrt aller Baunataler Vereine statt.

N. Buntenbruch lädt nochmals besonders zu den VM am kommenden Sonntag ein. Im Anschluß steigt die Saisoneröffnungsfeier mit freien Getränken und Grillgut.

Wir richten vom 17. – 19.11.06 die diesjährigen Bezirksmeisterschaften aus. Eine Helferliste wird zum Eintragen verteilt.

Nach dem Sommerlehrgang ist eine TT-Platte verkratzt. Es sieht fast nach Mutwillen aus. Nobu klärt die Schadensregulierung mit dem HV.
Bei einem weiteren Tisch ist ein Lager defekt und muß repariert werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ballverlust keiner in die Trennwand der Halle steigen darf. Es besteht akute Gefahr, dass die Konstruktion Schaden nimmt. K. Wojtas versichert, dass er die Bälle auf jeden Fall einsammeln wird.

Die Meisterurkunde für die 5. Herren aus der vergangenen Saison wird verteilt.

Die diversen Spielunterlagen gehen an die MF. Hinweis: Die Spielberechtigungsnummer gibt es nicht mehr.

Zum Schluß werden die neuen Trikots und Shorts verteilt.

Kleines Fazit: Es gab lange keine Sitzung, die so gut besucht war - weiter so!!!

Ein Blick in die Runde

Die neuen Leibchen

Fast wie im Sommerschlußverkauf

Herzliche Einladung zum Spanferkelessen 2006

04. 11.06

Nach dem großen Erfolg:
Wieder bei Uschi
in der Kulturhalle

Die Tränke öffnet um 19 Uhr
Zerlegung der Sau ab 19:30

Anmeldungen (mit konkreter Angabe des Essenswunsches) werden bis spätestens 29. Oktober 2006 erbeten an: Matthias von Bose oder Hans-Werner Becker (per Mail an mavobo@freenet.de). Die Speisen werden per Vorkasse über Matthias von Bose abgerechnet – die Getränke bitte direkt bei der Wirtin bezahlen.

Uschi bietet für unseren gemütlichen Vereinsabend folgende Speisen an:

Spanferkel* mit Kartoffeln, Sauerkraut, Salat, Brot, Soße	**€ 11,50**
Schnitzel (Jäger oder Natur) mit Pommes + Salat	**€ 9.—**
Großer Salatteller mit diversen Salaten, Thun + Ei	**€ 8.—**

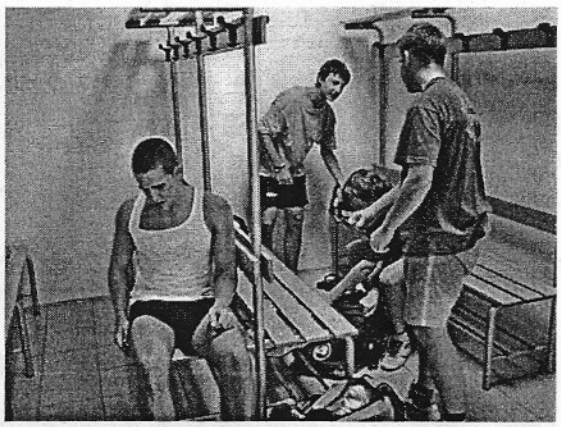
Im Ausschank Baunatals Bestes: Hütt-Pils 0,3 zu € 1,70/Schoppen

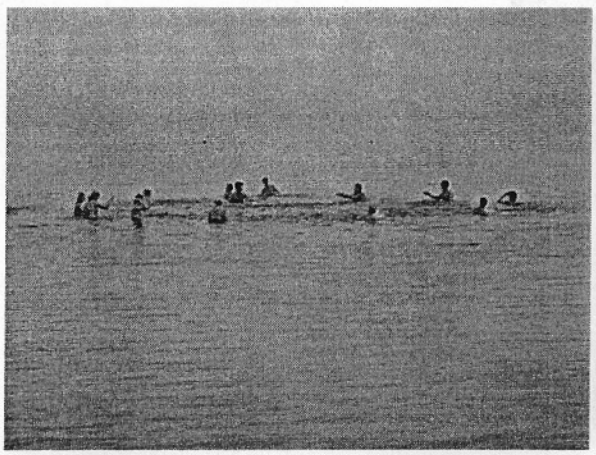
* Das Ferkel wird wieder vom Metzger Krug vorbereitet

Kommt ein Mann in eine Kneipe und bestellt ein Bier. Als er zahlen will, sagt der Wirt "2 Euro 60". Der Mann zählt 26 Groschen ab und schmeißt sie hinter die Theke. Der Wirt ist sauer, sammelt aber das Kleingeld ein und grummelt vor sich hin. Am nächsten Tag kommt der Mann wieder und bestellt ein Bier. Als er zahlen will, sagt der Wirt "2 Euro 60." Der Mann legt ein 5-Euro-Stück auf den Tisch. "Jetzt hab ich Dich", denkt der Wirt, zählt 24 Groschen ab und schmeißt sie zu dem Gast, sie verteilen sich im ganzen Lokal. Der Mann überlegt kurz, legt dann 2 Groschen auf den Tisch und sagt: "Noch'n Bier!"

ALL5 Trainingslager in Umag auf Istrien in Kroatien

Das All5-TEAM verweilte mit 16 Spielern und Spielerinnen vom 07.08. bis 18.08.2006 in Umag direkt an der Adria in Kroatien. Nach 14-stündiger Anreise über Österreich und Slowenien erreichte man Umag am Montag dem 07.08. gegen 16.00 Uhr. Gleich nach der Zimmerbelegung wurden dann im nur 40 m entfernten Meer die von der Busfahrt verspannten Muskeln im warmen Wasser der Adria gelockert. Täglich wurde um 7.00 Uhr geweckt. Um 7.15 Uhr wurde ½ Stunde gelaufen, Stretching und Gymnastik mit anschließendem Schwimmen und "TT- Schattentraining" im Meer. Danach wurde gefrühstückt. Nach dem Frühstück begann die erste zweistündige Trainingseinheit im Tischtennis in einer sehr modernen Turnhalle direkt im Stadtkern von Umag. Nach dem Training ging es für eine ½ Stunde wieder zum schwimmen. Danach stand das Mittagessen und die Mittagsruhe auf dem Tagesplan. Gegen 15.30 Uhr begann eine zweite zweistündige Trainingseinheit im Tischtennis. Direkt im Anschluss wurde ein anspruchvolles Kraft- und Konditionstraining von 1 ½ Stunden durchgeführt dass wiederum mit Lockerungsübungen im Meer abgeschlossen wurde. Unserer Trainingsgruppe standen kroatische Spieler und Spielerinnen der Ersten und Zweiten kroatischen Liga, sowie Spieler einer Trainingsgruppe aus Österreich, als Trainingspartner zur Verfügung. Als Trainer fungierte neben Vladimir Kaprov noch Renato Cengic aus Zagreb. Ein Einzelturnier wurde in der Mitte und am Ende des Trainingslagers ausgespielt. Die 3 Erstplatzierten von 3 Leistungsgruppen und eines 8 Km-Laufes konnten in unserer Unterkunft bei einem musikalischen Abend mit "Liveband" mit Einzelpreisen und einer riesigen Tischtennistorte ausgezeichnet werden. Sportlich war das Trainingslager, durch die hohen spielerischen und konditionellen Anforderungen unseres Trainers Vladimir Kaprov, für alle Spieler und Spielerinnen eine große Herausforderung. Das Ergebnis kann nach 11 Tagen als voller Erfolg bewertet werden. Viele neu gebildete Freundschaften mit Spielern/innen aus Kroatien und Österreich sowie gemeinsam erlebtes und durch gestandenes machten diesen Lehrgang für alle sehr wertvoll. Die Trainingsgruppe wurde von mehreren Spielereltern begleitet die die schöne Landschaft und den Strand von Umag genossen. Neben dem Besuch des Schwälbchenturniers in St. Petersburg war Umag in Kroatien der zweite Auslandsaufenthalt des ALL5-TEAMS in diesem Jahr. Weitere sollen im nächsten Jahr folgen.
Nachtrag der Reaktion: Auf den auf der Homepage veröffentlichten Bildern haben wir die Eintrachtler Karin Lange, Martin Krug und Peter Lemmer erkannt.





56. Vereinsmeisterschaften am 03.09.06

Bei den 56. Tischtennis-Vereinsmeisterschaften des GSV Eintracht Baunatal gab es einige Überraschungen. Bei den Damen sowie bei den Herren konnte sich die Jugend durchsetzten und die heiß begehrten Titel und Pokale gewinnen. Die Teilnehmer in der Herrenkonkurrenz hatte mit 14 Teilnehmern 5 mehr als noch im letzten Jahr. Was allerdings mit den Damen z. Zt. abgeht ist eine Farce. Lediglich 1 (eine) Dame fand den Weg in die Sporthalle. Ergänzt durch 2 Schülerinnen spielten sie den Titel unter sich aus, wobei sich im Endspiel Madeleine Buntenbruch gegen Karin Lange mit 3:1 Sätzen durchsetzten konnte. Die Herren spielten in der Vorrunde in 4 Gruppen, wobei sich die ersten 2 für die Endrunde qualifizierten. Auch in der Endrunde, spielten alle 8 Qualifikanten noch einmal Jeder gegen Jeden, um den Vereinsmeister zu ermitteln. Auch hier konnte sich mit Martin Krug überraschend ein Nachwuchstalent knapp mit einem besseren Satzverhältnis gegenüber Andre Talmon durchsetzten.
Im Nachwuchsbereich war die Teilnehmerzahl bei den Jungen mit 8 Spielern genau die gleiche wie im letzten Jahr, bei den Mädchen hatten wir in diesem Jahr 2 Teilnehmerinnen mehr. In der Jugend w/m konnte sich Arthur Schneider im Endspiel gegen Madeleine Buntenbruch mit 3:1 durchsetzten. Dagegen hatte Madeleine durch das Fehlen von Alena Lemmer und Julia Ruhnau leichtes Spiel, um sich den Titel bei den A-Schülerinnen zu holen. Bei den 5 C-Schüler/innen, die Jeder gegen Jeden spielten, setzte sich Laura Grede mit nur 1 verlorenen Satz eindrucksvoll durch.

Hier die kompletten Siegerlisten:

C-Schüler/innen Einzel:
1. Laura Grede 2. Tom Schmidt 3. Lukas Fischer 4. Lisa Steinberg 5. Sarah Grede

A-Schülerinnen Einzel:
1. Madeleine Buntenbruch 2. Katharina Farber 3. Laura Grede

A-Schüler Einzel:
1. Simon Barth 2. Daniel Barth 3. Nils Dorschner

Jugend w/m Einzel:
1. Arthur Schneider 2. Madeleine Buntenbruch 3. Simon Barth
4. Daniel Barth 5. Lafayette Dorschner 6. Niklas Bartz
7. Katharina Farber 8. Nils Dorschner

Nachwuchs Mixed:
1. Katharine Farber/Daniel Barth 2. Madeleine Buntenbruch/Tom Schmidt
3. Laura Grede/Nils Dorschner 4. Lisa Steinberg/Lafayette Dorschner

Nachwuchs Doppel:
1. Niklas Bartz/Arthur Schneider 2. Simon Barth/Daniel Barth
3. Katharina Farber/Madeleine Buntenbruch 4. Lafayette Dorschner/Nils Dorschner
5. Tom Schmidt/Lukas Fischer 6. Lisa Steinberg/Laura Grede

Damen Einzel:
1. Madeleine Buntenbruch 2. Karin Lange 3. Katharina Farber

Herreneinzel:
1. Martin Krug 2. Andre Talmon 3. Matthias Mihr 4. Peter Lemmer
5. Rudolf Lemmer 6. Karin Lange 7. Matthias von Bose 8. Klaus Lessing
9. Thomas Fischer 10. Norbert Buntenbruch 11. Stefan Dorschner 12. Wilfried Rudolph
13. Kurt Rummer 14. Karl Wojtas 15. Horst Edeling

Herren Doppel:
1. Peter Lemmer/Martin Krug 2. Matthias Mihr/Andre Talmon
3. Rudolf Lemmer/Klaus Lessing 4. Stefan Dorschner/Matthias von Bose
5. Thomas Fischer/Norbert Buntenbruch 6. Wilfried Rudolph/Karl Wojtas
7. Kurt Rummer/Horst Edeling

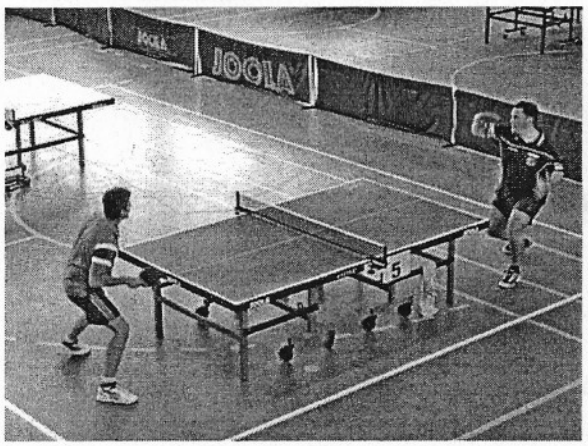
Damen Doppel:
1. Karin Lange/Madeleine Buntenbruch

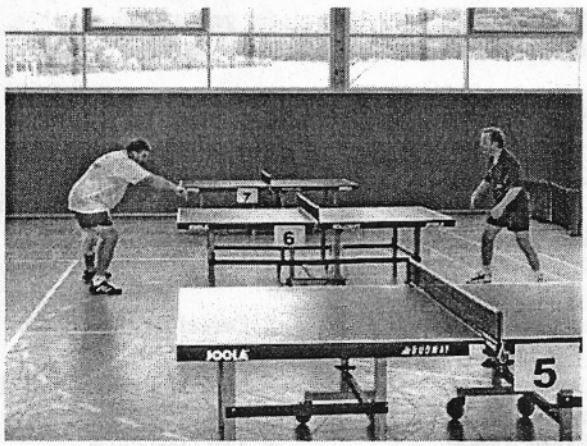
Albert Buntenbruch Gedächtnis Pokal (bester Spieler bis 1. KK):
1. Rudolf Lemmer 2. Klaus Lessing 3. Thomas Fischer

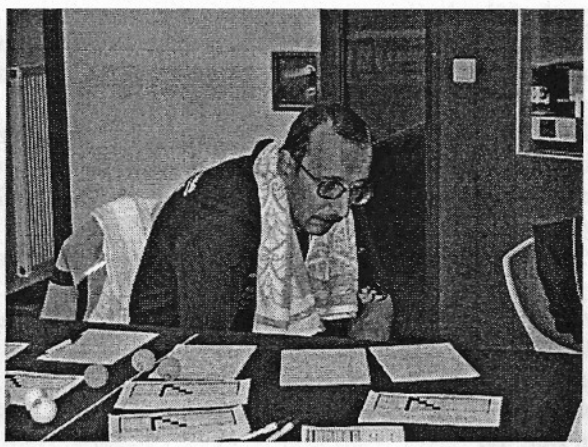
Senioren Ü40:
1. Rudolf Lemmer 2. Klaus Lessing 3. Norbert Buntenbruch

Senioren Ü55:
1. Kurt Rummer 2. Karl Wojtas 3. Horst Edeling

56. Vereinsmeisterschaften am 03.09.06





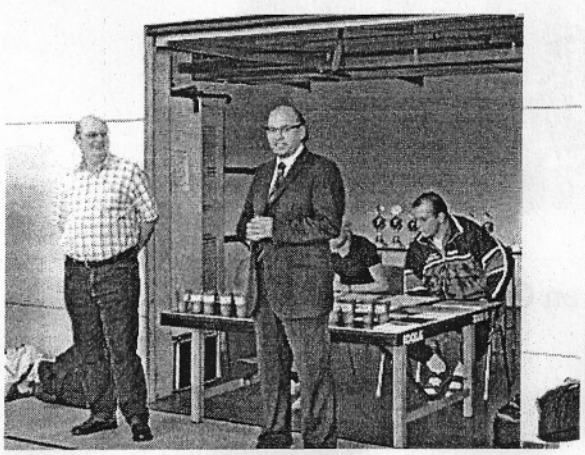


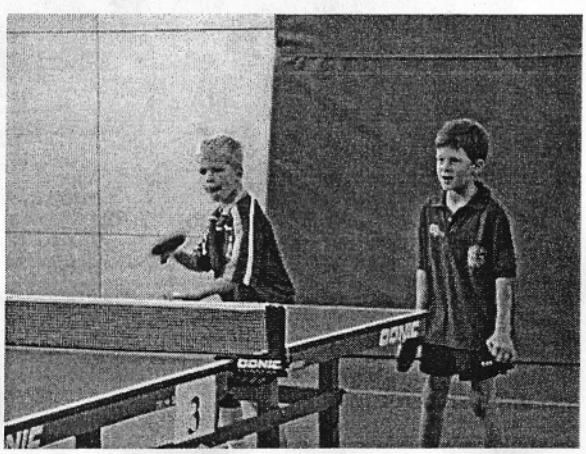
3. Baunataler Stadtmeisterschaften

Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Manfred Schaub fanden am 26. und 27.08.06 die 3. Baunataler Tischtennis Stadtmeisterschaften in der Waldsporthalle in Rengershausen statt.
Nachdem Manfred Schaub am Samstag pünktlich um 14:30 Uhr das Turnier der 4 Baunataler Tischtennisabteilungen: TSV Guntershausen (aufgrund ihres 50-jährigen Jubiläums, Ausrichter des diesjährigen 2er Mannschaftsturniers), TuSpo Rengershausen, GSV Eintracht Baunatal und des KSV Baunatal eröffnete, legten sich alle Spieler der Kreismannschaften, unterteilt in Kreisliga, 1, 2, und 3. Kreisklasse, sowie die Jugendlichen voll ins Zeug, um die heiß begehrten Pokale, Urkunden, Medaillen und Sachpreise zu erringen. Am Sonntagmorgen um 10:00 Uhr wurde das Turnier mit den Spielklassen der Schülerinnen und Schüler, der Damen- und Herrenbezirksklasse, sowie der neu eingeführten Hobbyklasse fortgesetzt.
Die Stars des Turniers waren in diesem Jahr Julia Ruhnau (12 Jahre) und Madeleine Buntenbruch (wurde am 26.08. 14 Jahre). Sie konnten als A-Schülerinnen nicht nur ihre eigene Spielklasse gewinnen, sondern gewannen auch die gesamte Jugendkonkurrenz ohne eine einzige Niederlage. Die beiden Hessenliga-Schülerinnen scheiterten anschl. in der Damen-Bezirksliga-Konkurrenz nur sehr knapp an den späteren Siegerinnen und wurden darüber hinaus hier am Ende auch noch überraschende Vizemeisterinnen!

Hier alle Baunataler Stadtmeister/innen:
Hobbyspieler: 1. Jörg Petersohn, 2. Jürgen Reuter, 3. Matthias Müller
C-Schüler: 1. Hirowski/Qori, 2. Eichler/Hoffmann, **3. Fischer/Schmidt**
B-Schüler: 1. Konsek/Konsek, 2. Eberhardt/Ceper
A-Schüler: 1. Ogorodnik/Chwarow, **2. Mertens/Mosebach**, 3. Ün/Hirowski
Schülerinnen: **1. Buntenbruch/Ruhnau**, 2. Löber/Bonn
Jugend: **1. Ruhnau/Buntenbruch**, 2. Christoph/Chovorow, 3. Hirowski/Ün
Bezirksliga Damen: **1. Fuchs/Fischer, 2. Buntenbruch/Ruhnau, 3. Seling/Schmitt/Lange**
3. Kreisklasse Herren: 1. Saur/Unrau, 2. Guder/Ihling, 3. Heise/Minnikau
2. Kreisklasse Herren: 1. Eichler/Becker, **2. Fischer/Buntenbruch**, 3. Knauer/Guder
1. Kreisklasse Herren: 1. M. Prochazka/Wachsmuth, 2. J. Prochazka/Keller, 3. Muttke/Wolf
Kreisliga Herren: 1. Klinke/Rewald, 2. Rudolph/Wiedlitz, **3. Günther/Höhn**
Bezirksliga Herren: 1. Haupt/Glake, 2. Herbold/Rudolph, 3. Matthes/Harbusch

Etwas verspätet fand am Sonntagnachmittag die Siegerehrung statt, bei der alle Nachwuchsspieler/innen neben den Siegerurkunden und Medaillen, einen Sachpreis, sowie einen Gutschein für eine Flossfahrt erhielten, die alle 4 Baunataler Tischtennisabteilungen gemeinsam mit ihren Betreuern und Trainern am Sa. 30.09.06 auf der Fulda durchführen werden.





Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des kommenden Monats und wünschen von Herzen alles Gute

02.10. Julian Camara
06.10. Simon Friesen
07.10. Helmut Krug
08.10. Dominique Dorschner
09.10. Lafayette Dorschner
09.10. Susanne Sahl
21.10. Helga Krug 50.
25.10. Bianca Bohne
25.10. Willi Löbel
16.10. Nils Dorschner

> In Wahrheit heißt, etwas wollen, ein Experiment machen, um zu erfahren, was wir können.
>
> Friedrich Nietzsche

NAMEN UND NOTIZEN

Wir gratulieren **Helga Krug** herzlich zum 50. Geburtstag und wünschen einen goldenen Oktober mit einem Ausspruch von Edith Piaf „Das Leben ist wundervoll. Es gibt Augenblicke, da möchte man sterben. Aber dann geschieht etwas Neues, und man glaubt, man sei im Himmel".

Bastian Tromp (1. Herren) hat sich aus persönlichen Gründen vorerst vom TT-Spielbetrieb abgemeldet. Wir wünschen ihm alles Gute und dass er hoffentlich bald wieder Freude am Mannschaftssport bekommt.
Unter anderem aus diesem Grund ergeht auch der Aufruf auf der Homepage: **Spieler gesucht!** Für unsere 1. Herrenmannschaft in der Bezirksliga Nord suchen wir zur Rückrunde 1-2 Spieler. Interessierte melden sich bitte unter 05601-8412/-960841, oder per Email (nbunti@t-online.de) an den Abteilungsleiter Norbert Buntenbruch.

Der **Nachwuchs-Teamcup** steigt in seine neue Spielserie ein. Auftakt ist am 08.10. in der Rengershäuser Waldsporthalle. Weitere Termine: 12.11.06, 04.02.07, 04.03.07, 20.04.07, 24.06.07 – Die Veranstalter werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Am 24.08.06 traf sich die neu formierte **2. Herrenmannschaft** zu einem Freundschaftsspiel gegen die Bezirksklassenmannschaft vom SV Udenborn in der Langenberg-Sporthalle. Ein Freundschaftsspiel, gleichzeitig auch ein erster Test. Wir traten komplett an, Udenborn musste 3 Stammspieler ersetzten. Regulär endete das Spiel 9:5 für uns. Da wir jedoch vereinbart hatten, bis zum Ende durchzuspielen, lautete der absolute Endstand 10:6 für die Eintracht. Punkte: Fuchs/Günther 1:1, Höhn/Waal 1:0, und Hartmann/Gibhardt 1:0, Fuchs 1:1, Höhn 0:2, Günther 2:0, Waal 1:1, Hartmann 1:1 und Gibhardt 2:0. Nach dem Spiel saßen wir mit den Udenbornern noch eine Weile gemütlich bei leckeren Speisen und Getränken zusammen. Auf das Rückspiel, evtl. bereits im Dezember, freuen wir uns heute schon. Bericht von Reinhold Höhn

Die 2. Herrenmannschaft mit ihren Gästen aus Udenborn

1. Herrenmannschaft Bezirksliga

08.09.06 GSV 1. - TTC Elgershausen 1. 9:4
Bericht: Matthias Mihr

Das erste Serienspiel der Saison, gleich gegen den starken Konkurrenten aus Elgershausen, wo wir beim letzten Aufeinandertreffen eine „Klatsche" hatten einstecken müssen. Aber wir waren alle gut drauf und seit vier Wochen voll im Training. Auch die Vereinsmeisterschaften waren kurz vor Saisonbeginn noch ein hilfreiches Training. Aber nun zum Spiel: Elgershausen mit unveränderter Aufstellung, also gleichmäßig gut besetzt mit einem starken vorderen Paarkreuz. Wir mussten Bastian ersetzten, für ihn spielte Arthur.

Schon bei den Anfangsdoppeln die erste Überraschung, zwei von dreien konnten wir für uns verbuchen, sowohl Peter und Martin (mit spannendem vierten und fünften Satz) als auch Matthias und Wilfried konnten sich durchsetzen. Die zweite Überraschung war der Start in die Einzel, unser vorderes Paarkreuz konnte zwei Siege einfahren, in der Mitte holte Andre einen Punkt und das hintere Paarkreuz erspielte sich ebenfalls zwei super Punkte.

Dabei zu bemerken, dass sich Arthur nach 0:2 Satzrückstand gegen Ohlwein noch durchgesetzt hatte und die beiden letzten Sätze klar gewinnen konnte. Damit stand es 7:2 nach dem ersten Durchgang! Im zweiten Durchgang konnte vorne kein Punkt geholt werden. Dafür kamen nach spannenden Spielen zwei Punkte aus der Mitte. Damit hatten wir unsere neun Zähler zusammen und das bereits gewonnen Spiel von Martin zählte leider nicht mehr. Der nach Punkten klare Sieg spiegelt dabei allerdings die knappen und hart umkämpften Spiele nicht wieder. Aber egal, wir hatten gewonnen und konnte so die „Schlappe" der letzten Begegnung etwas ausgleichen. Einziger Wermutstropfen an diesem Abend war das zum Teil unfaire und provozierende Beklatschen von einigen Netz und Kantenbällen durch unsere eigenen Zuschauer. Natürlich kann man sagen, da gehören immer zwei dazu, aber muss es denn sein? Des Weiteren hoffe ich, dass wir beim nächsten Heimspiel keine 20-minütige „Dunkelphase" haben, das war dann doch etwas störend.

Alena Lemmer und Steffen Plaß (TTC Burghasungen) nahmen vom 25.08. bis 27.08.06 an der Euro-Mini-Camp's in Schiltigheim bei Strasbourg in Frankreich teil. An diesem internationalen Turnier, an dem die besten Spielerinnen und Spieler der Jahrgänge 1994 und jünger aus insgesamt 30 Europäischen Nationen teilnehmen, war Alena eine von drei Deutschen Teilnehmern. Die Betreuung übernahm natürlich unser Coach Vladimir Kaprov.

EuroMini Champ's

Tennis de table/Table tennis - Schiltigheim
25 - 27 Août/August 2006

Wenn Boll gemeine Aufschläge macht

Redakteur und Kreisklassespieler Frank Ziemke versuchte sich gegen den Tischtennisstar

KASSEL. Boll ist mein zweiter Nationalspieler. Torben Wosik war der erste. Der Vize-Europameister 2003. Gegen ihn habe ich einst gewonnen. Wenn ich mich recht erinnere, flossen Tränen.

Nun also steht mir Timo Boll gegenüber. Der beste Tischtennisspieler, den es in Deutschland je gegeben hat. Ob er überhaupt so langsam spielen kann, dass ich mitkomme, frage ich vorsichtig. Boll grinst und spielt den Ball übers Netz. Einschlagen. Ich benutze die Vorhand, Boll, der Linkshänder, seine Rückhand. Ich darf ein paar Angriffsbälle versuchen. Immerhin: Der Ball bleibt eine Weile im Spiel. Ich atme schon mal etwas durch. Sieht doch nicht ganz so schlimm aus, was ich hier mache.

Ein richtiges Match möchte Boll nicht machen. Die Zeit drängt. Und er hat sein Material nicht dabei. Material ist wichtig im Tischtennis. Profis wie Boll wechseln während eines Turniers ihre Beläge täglich. Hier spielt er mit einem Aushilfsschläger. Der hat viel zu wenig Tempo.

Wenig Tempo?

Boll spielt jetzt einen Angriffsball. Hart durchgezogen, gar nicht mal so viel Effet. Der ist auch nicht nötig. Bis ich meinen Arm Richtung Rückhand-Seite bewegt habe, ist der Ball längst vorbeigerauscht. Boll erkennt den Effet eines Balles ja an der Drehung des schwarzen Schriftzuges des Herstellers. Ich sehe den Ball.

Frank Ziemke

Mehr aber auch nicht!

Dann muss ich ein paar Aufschläge annehmen. Der erste, mit Überdrall, springt von der Schlägerkante weg. Auch die Return-Versuche zwei bis fünf sind vergeblich. „Hat er schon einen richtig gemeinen Aufschlag gemacht?", fragt der Fotograf. Bolls nächster Ball geht kurz hinterm Netz auf meine Vorhandseite. Ganz weit nach außen. Ich gucke nur hinterher. Im Tennis nennt man das Ass. Ja, jetzt hat er auch einen gemeinen Aufschlag gespielt.

Ich weiß schon nach diesen paar Bällen: Mich, den Kreisklassespieler, und ihn, den Tischtennis-Star, trennen weit mehr als die acht Spielklassen, die zwischen unseren Ligen liegen. Mein Erfolgserlebnis aber, das kommt noch: Ich kann einen Aufschlag im Spiel halten. Boll greift an. Auf meine Rückhand. Ich blocke. Mein stärkster Schlag. Bolls nächster Versuch landet im Netz. Ich habe ihn überrascht. „Sehr gut", lobt die Nummer zwei der Weltrangliste.

Es ist ein wenig wie damals, als ich mit Wosik in einem Verein spielte. Ich in meiner ersten Saison bei den Herren. Wosik war sieben Jahre alt. Als er acht wurde, war ich bereits chancenlos.

Die ersten Spielberichte Damen/Herren

1. Damen

08.09.06 GSV 1. – TSV Oberkaufungen 1. 8:4
Bericht: Karin Lange

Gestern abend hatte die 1. Damen-Mannschaft ihr erstes Spiel in der Bezirksklasse der Damen. Gegner war die Mannschaft des TSV Oberkaufungen.. Nach den Doppeln starteten wir mit einem 0:2 Rückstand. Sowohl Brigitte und Ute als auch Karin Lange und Karin Hoffmann verloren ihr Doppel. In den nachfolgenden Einzeln konnten dann Karin Lange und Brigitte Seling zum 2:2 ausgleichen. Bis zum Stande von 4:4 gestaltete sich das Spiel recht ausgeglichen. Doch dann folgenden von unserer Seite her 4 Siege in Folge zum 8:4 Endstand.
Die Siege im Einzeln: Brigitte Seling 3, Karin Lange 1, Ute Hellmuth 3, Karin Hoffmann 1.

14.09.06 GSV 1. - TSV Breitenbach 8:0
Bericht: Karin Lange

Bereits nach 1 Stunde und 15 Minuten war das Spiel zu Ende. Da wir nicht wußten, wer mit wem am besten zusammen Doppel spielen kann, liesen wir das Los entscheiden. So spielten Brigitte und Martina Doppel 1, Ute und Karin Doppel 2. Dieses erwies sich als gute Aufstellung, denn sowohl Brigitte und Martina als auch Karin und Ute konnten das Doppel für sich entscheiden und brachten den GSV mit 2:0 in Führung. Auch in den nachfolgenden Einzeln war eine klare Angelegenheit für den GSV. Einzig Brigitte tat sich in ihrem 2. Einzel etwas schwer. Am Ende konnte sie jedoch im 5. Satz mit 12:10 das Spiel für sich entscheiden. Punkte: Doppel Seling/Schmitt, Lange/Hellmuth, Seling 2, Lange 2, Schmitt, Hellmuth.

2. Damen

15.09.06 Spielverein 06 Kassel 1. - GSV 2. 8:6
Bericht: Karin Hoffmann

Unser erstes Spiel haben wir knapp verloren. Beide Doppel gingen an unsere Gegner, wobei das Doppel von Andrea und Gabi sehr knapp in 5 Sätzen verloren ging. Unsere neue Nr.1 Gabi hat all ihre Spiele klar in 3 Sätzen gewonnen. Bei Andrea, Karin und Juliane hat es leider nur für je 1 Punkt gereicht.
Punkte: Gabi 3, Andrea 1, Karin 1, Juliane 1.

3. Herren

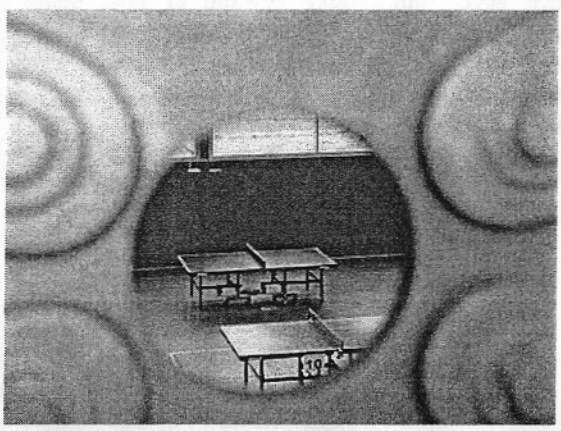
28.08.06 FTSV Heckershausen 2. - GSV 3. 8:8
Bericht: Mengel

Ich kann mich nicht erinnern, jeweils mal so früh in die Serie gestartet zu sein. Schon reichlich ungewohnt, bereits im August zu spielen. So mussten wir auch prompt zwei Spieler ersetzen, was vor der Abfahrt einige zu düsteren Niederlagenszenarios veranlasste. Unsere Ausfälle waren zwar entscheidender, aber auch der Gastgeber hatte seine nominelle Nr. 5+6 nicht dabei.
Die Geschichte des Spiels hätte schnell erzählt werden können, denn ganz überraschend führten wir rasch mit 6:2 und auch noch 7:4. Dabei einige Highlights wie der Doppelerfolg von Lessing/Engel gegen das Doppel 1 Neuhoff/Hofmann (11:9 im 5. Satz) sowie Klaus Guth's tolles 3:1 gegen Hofmann. Weitere Zähler erkämpften sich Fischer/Hansen V., K. Lessing, J. Hansen, M. Engel und V. Hansen. Irgendwie war dann aber ein Riss im Spiel, was aus meiner Sicht mit Thomas' unerwarteter Niederlage gegen die Nr. 6, Hahn, begann. Lessing, J. Hansen, Engel und Fischer verloren (oft im 5. Satz wie Jens mit 13:11) und dank Volkers 3:2 gegen Hahn (nachdem wir ihn ein wenig auf den Gegner eingestellt hatten) war uns ein Punkt wenigstens sicher. Lessing/Engel konnten ihre Leistung leider nicht wiederholen und verloren mit 3:1 gegen Klenke/Unger.
Statt um 22:00 kamen wir so erst um 23:15 aus der Halle – immerhin mit der Gewissheit, bei einem Satzverhältnis von 32:30 der erste Tabellenführer zu sein. Trotzdem war es schade um die durchaus möglichen ersten beiden Punkte.

5.Herren

15.09.06 GSV 5. – KSV Auedamm 4. 3:9
Bericht: Hans-Werner Becker

Wir konnten nicht in der Langenbergschulturnhalle spielen (Schild: Spiel findet in der Langenberghalle statt). Wir konnten aber erst um 20:00 Uhr in die Halle (Gymnastikraum). Auedamm spielte mit sieben Spielern, Schütz spielte nur Doppel. Stefan/Manfred gewannen gegen Doppel 2 Biese/Bergmann mit 3:2. Fanasch/Becker und Eskuche/Szeltner verloren mit jeweils 3:1. Stefan gewann gegen Biese auch im Einzel mit 3:2 (5. Satz 11:9). Master verlor mit 3:1. Siggi fegte Bergmann mit 3:0 von der Platte. Löwe dagegen verlor gegen Müller mit 11:7 im fünften Satz. Manfred und Franz verloren ihre Spiele im 3. Paarkreuz. Und auch im vorderen PK gingen dann beide Spiele verloren zum 8:3 für Auedamm. Siggi verlor dann noch gegen den Abwehrspieler Müller mit 3:1. Für M. Schade, der z. Z. in Japan arbeitet, spielte Franz Szeltner – vielen Dank.



Schon wieder im Blickpunkt – die TT-Platten in der Langenbergsporthalle

4. Herrenmannschaft 2. Kreisklasse

Wir wollen wieder nach oben

14.09.06 GSV 4. – TTC St. Ottilien 1. 9:4
Bericht: Thomas Fischer
Gleich in unserem ersten Serienspiel mussten wir auf unsere Nr. 1, Alex Schramm, verzichten, da er mit seiner Firma auf Montage ist. Da wir letztes Jahr als vierte Mannschaft aus der 1. Kreisklasse abgestiegen sind haben wir jetzt mit einer ganz neuen Mannschaft das Ziel, den sofortigen Wiederaufstieg zu schaffen. Das wird allerdings nicht einfach!
St. Ottilien kam uns gerade recht, um einen nie gefährdeten Auftaktsieg zu landen. Herauszuheben ist die Leistung von Nobbse, der im 1. Paarkreuz eine super Leistung zeigte und zusammen mit mir auch noch das Doppel gewinnen konnte. Das zweite Doppel konnten Hansen und Markert einfahren. Der einzigste, der heute im Einzel nicht punkten konnte war der MF, der zwar alles probierte, aber nichts klappte! Es kommen sicherlich auch andere Tage. Die restlichen Punkte holten die starken Leute wie Markert 2, Hansen 2 und Wagner 1 zu unserem 9:4 Erfolg. Danken muß ich noch Siggi, der für Alex einsprang.

18.09.06 GSV 4. - TSV Ihringshausen 5. 9:4
Bericht: Thomas Fischer
Auch im zweiten Heimspiel mussten wir wieder auf Alex verzichten – für ihn spielte Master. Danke für deinen Einsatz. Am heutigen Abend trafen zwei Absteiger aus der 1. Kreisklasse aufeinander. Maggi meinte, dass es am heutigen Abend haarig werden könnte. Er trug allerdings mit einer Superleistung dazu bei, daß dies so nicht eintraf, und putzte seine Gegner aus der Halle.
Der Schlüssel zum Erfolg war auch, dass wir alle Eingangsdoppel gewinnen konnten. Noch zu erwähnen ist die prima Leistung von Volker, der auch zweimal gewinne konnte. Und der MF konnte heute auch sein erstes Einzel gewinnen. Gegner Knothe ist ein Unangenehmer, der schon im Doppel mit einer Ballonabwehr auffiel. Norbert kam gegen ihn nicht zurecht und hatte in seinem Einzel keine Chance gegen ihn. Dafür gewann er aber sein zweites Einzel. Und auch Master konnte sich nach einem 5-Satz-Krimi in die Siegerliste eintragen.
Somit haben wir 4:0 Punkte und stehen auf einem Aufstiegsplatz – was wollen wir mehr?

RICHTIG VERSTANDEN

Meine Mutter ermahnte mich immerzu, mein Zimmer aufzuräumen. Das ging mir auf die Nerven. Schließlich brachte ich an der Tür ein Schild an, auf dem zu lesen war: Mein Zimmer, mein Chaos.

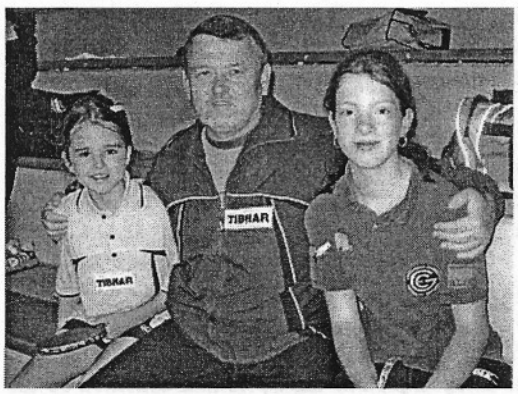
Offensichtlich war die Botschaft bei meiner Mutter angekommen, denn etwa eine Woche später lag ein Berg Wäsche vor meiner Tür. Auf dem beigefügten Zettel stand: Deine Wäsche, dein Problem.

SHAZIA MUGHAL, Großbritannien

Jugend-/Schülermannschaften

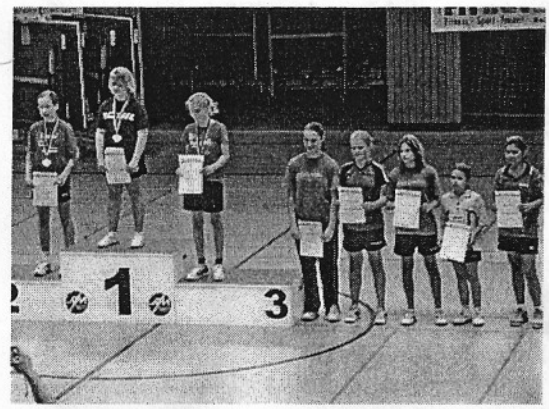
09./10.09.06 Hessische Nachwuchsranglistenspiele
Am letzten Wochenende musste sich Alena Lemmer entscheiden, ob sie bei der HTTV TOP 16 der C-Schülerinnen, oder bei der TOP 32 der A-Schülerinnen startet, da beide Altersklassen am gleichen Tag ausgerichtet wurden und sich Alena für beide Klassen qualifiziert hatte. Spielerin, Vater und Trainer entschieden sich für A-Schülerinnen, da sie in dieser Klasse wesentlich mehr lernen kann, obwohl sie in der C-Schülerinnen Konkurrenz mit Sicherheit ganz vorne gelandet wäre und sich hier für die SWD-TT-Rangliste qualifiziert hätte. Am Ende belegte Alena hier dann einen guten 16. Platz, mit dem der Trainer allerdings nicht so ganz zufrieden war ("... war mehr drin!")
Am kommenden Wochenende starten ganz im Süden von Hessen, in Mörlenbach, die B-Schülerinnen zu der HTTV TOP 32. Hier startet neben Alena auch Julia Ruhnau, für die es schon eine Riesenfreude war, es überhaupt bis hierher geschafft zu haben. Welchen Platz am Ende beide belegen werden, steht völlig in den Sternen. Für die eine oder andere Überraschung sind aber beide Eintrachtlerinnen immer zu haben.

Hessische Endrangliste TOP 32 am 16./17.09.06
Um 07:30 Uhr am Samstagmorgen machten sich Alena Lemmer mit Eltern, Julia Ruhnau mit Norbert, sowie Vladimir auf den Weg nach Mörlenbach im allersüdlichsten Zipfel von Hessen auf die 3-stündiga Fahrt zu der TOP-32 der B-Schülerinnen. Von 11:30 Uhr bis 20:00 Uhr wurden die Vorrunden ausgespielt und nur die besten 16 kamen in die Endrunde, die dann am Sonntagmorgen fortgesetzt wurde. Da keiner vorhersehen konnte, ob unsere beiden Mädels dies schaffen werden, buchten wir auch keine Übernachtung vor. Es begann mit acht 4-er Gruppen, wo jeweils die letzte Spielerin ausschied und nach Hause fahren durfte (ob dies das richtige System ist, bei einer Anreise von über 250 km?). Die übrig gebliebenen 24 Spielerinnen wurden in acht 3-er Gruppen gelost. Auch hier schieden jeweils die Gruppenletzten aus, so daß nur noch 16 Spielerinnen übrig blieben. Diese 16 Spielerinnen spielten dann noch am 1. Tag in vier 4-er Gruppen die Plätze aus, wobei sich die ersten 2 aus jeder Gruppe für die ersten 8, und die letzten 2 der Gruppe für die Plätze 9-16 qualifizierten, die dann am Sonntag fortgesetzt wurden.
Alena schaffte es am Ende, sich für die ersten 8 Ränge zu qualifizieren. Das Julia es dann auch geschafft hat, sich für die ersten 16 zu qualifizieren, was schon eine kleine Überraschung für alle Beteiligten. Somit fuhren wir am Samstagabend los, um für uns 6 eine Übernachtungsmöglichkeit zu finden. Im 3 km entfernten Hotel Berghof aßen wir gemeinsam unser wohlverdientes Abendessen, bevor es gegen 22:00 Uhr auf die Zimmer ging. Am Sonntagmorgen spielten dann die ersten 8 in zwei 4-er Gruppen die Plätze aus, wobei dann der Gruppenerste im Anschluss gegen den Gruppenzweiten um den Einzug ins Finale spielen durfte. Analog wurden alle weiteren Plätze 1-16 ausgespielt.
Knappe Siege und knappe Niederlagen hielten sich bei beiden Eintracht Akteuren die Waage und am Ende belegte Alena einen tollen 7. Rang. Auch wenn Julia im Spiel um Platz 11 den kürzeren zog, ist dies ebenfalls ein tolles Ergebnis. Wenn auch für beide Spielerinnen noch ein klein wenig mehr drin gewesen wäre, hätte es umgekehrt auch schlechter ausgehen können. Wenn vorher jemand gesagt hätte, Alena kommt unter die ersten 8 und Julia unter die ersten 16, den hätten wir schon als großen Optimisten bezeichnet.



Der stolze Trainer mit „seinen" beiden Mädels

Julia und Alena mussten sogar gegeneinander antreten



Jugend-/Schülermannschaften

2. Jugend

An diesem Wochenende hatte die 2. Jugend ein volles Programm. Samstag 09.09. spielten sie auswärts gegen Burghasungen. Am Sonntag 10.09. folgten dann gleich 2 Heimspiele.

TTC Burghasungen 2. - GSV 2. 6:4
Knappe Niederlage. Das Spiel gestaltete sich recht ausgeglichen. Dorschner/Gück verloren ihr Doppel - Barth/Barth konnten das Doppel am Ende doch noch im 5. Satz für sich entscheiden. In den nachfolgenden Einzeln gewann Lafayette Dorschner mit 3:1 an dem anderen Tisch verlor Simon Barth mit 3:1. Anschließend verloren Daniel Barth und Adreano Gück jeweils ihr Spiel und brachten so die Gastgeber mit 4:2 in Führung. Den Ausgleich zum 4:4 erzielten dann Siemon und Lafayette. Am Ende verloren jedoch sowohl Adreano als auch Daniel . Punkte für den GSV Dorschner (2), Simon Barth, Doppel Barth/Barth

Der Sonntag gestaltete sich etwas chaotisch. So war doch die Turnhalle durch einen Flohmarkt des Fördervereins der Langenbergschule belegt, so dass man kurzfristig auf den Gymnastikraum der Langenbergsporthalle zurückgreifen musste.

GSV 2. – TSV Oberkaufungen 6:0
Relativ schnell gelangte die 2. Jugend hier zu einem 6:0 Erfolg. Das Doppel Gück/Dorschner gewann im 5. Satz - Barth/Barth gewannen mit 3:0. In den nachfolgenden Einzeln konnte jeder jeweils einen Sieg für sich verbuchen. Spannender war das 2. Spiel des Tages gegen OSV GW Kassel I. Hier gewann man das Spiel am Ende mit 6;2 Die Punkte: Doppel Dorschner/Gück, Dorschner (2), Barth,Simon (1), Gück (1), Barth, Daniel (1).

2. Schüler

GSV 2. – TSV Oberkaufungen 4. 3:6
Auch die 2. Schüler waren an diesem Wochenende im Einsatz gegen die 4. Schülermannschaft aus Oberkaufungen. Gleich zu Beginn gingen beide Doppel verloren (Weht/Landau und Grede/Steinberg. Arthur Weht war in seinem 1. Serienspiel gleich 2x erfolgreich. Den 3. Punkt erzielte Laura Grede.

GSV 2. – FTSV Heckershausen 5:5
Teilerfolg - Die 2. Schüler erreichte erstmals ein Unentschieden. Diesmal hatten wir uns entschieden die Doppel umzustellen. Arthur Weht und Laura Grede spielten Doppel 1, Lisa und Dominik Doppel 2. Arthur und Laura gewannen 3:1 und auch Lisa und Dominik konnten das Spiel im 5. Satz für sich entscheiden. Arthur gewann das nachfolgende Einzel. Lisa bekam es gleich im 1. Einzel mit der Nummer 1 des Gegners zu tun und verlor in 3 Sätzen jeweils mit 10:12. Laura gewann ihr Einzel und brachte unsere Mannschaft damit mit 4:1 in Führung. Doch dann kamen die Gäste immer mehr ins Spiel und konnten so zum 4:4 ausgleichen. So musste die Entscheidung im hinteren Paarkreuz fallen. Hier erzielte Laura Grede ihren 2. Sieg des heutigen Tages. Dominik hatte etwas Pech. Er verlor sein Einzel im 4. Satz mit 16:18. So dass es am Ende 5:5 stand. Alle Berichte von Karin Lange

Laura Grede, 2. Mannschaft

Betreuer/Fahrer gesucht

Für folgende Nachwuchsbegegnungen werden Fahrer bzw. Betreuer gesucht, da alle 4 Betreuer am jeweiligen Tag verhindert sind. Meldungen bitte an Norbert Buntenbruch. Danke.

Sa. 07.10.06, 13:00 - ca. 16:00 Uhr:
TSG Wellerode - **2. Schüler**
Sa. 07.10.06, 12:30 - ca. 16:00 Uhr:
VFB Eberschütz - **1. Jugend**
So. 12.11.06, 09:00 - ca. 12:00 Uhr:
SVH Kassel - **1. Jugend**
Mo. 13.11.06, 17:00 - ca. 20:00 Uhr:
TSV Ihringshausen - **2. Jugend**
Sa. 25.11.06, 13:30 - ca. 18:00 Uhr:
SV Nothfelden - **1. Jugend**

Impressum Tischtennis-Echo

Das Tischtennis-Echo erscheint monatlich
und erfasst rund 500 Leser/innen.
Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Abteilung.
Gründer: Albert Buntenbruch ✞
Redaktion: Matthias Engel mengel3@web.de
Büro: Niedensteinerstr. 30 Tel./Fax 05601/87292
34225 Baunatal-Großenritte

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe:

15. Oktober 2006

Photos, wenn nicht anders angegeben: Mengel/Nobu
Abonnementpreis für ein Jahr: € 9.--,
bei Postversand zuzüglich Porto.

Wir fördern die Jugendarbeit der Tischtennisabteilung des GSV Eintracht Baunatal e.V.

Förderpool 50 X 50

Versicherungsmakler Helmut Krug,
EDEKA-Neukauf Hadwiger, Jens Hansen,
Klaus Lessing, Gaststätte Prinzenquelle,
TT-Center Kassel, Gewerbegebiet Großenritte
Norbert Buntenbruch, Matthias Schade

TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE

30.09.06	Floßfahrt aller Baunataler TT-Vereine	anschließend Grillfest
07./08.10.06	Kreiseinzelmeisterschaften Kassel	Ausrichter: Spielverein 06
13.10.06	50 Jahre Kulturhalle	Festakt + Feier
04.11.06	Spanferkelessen	19:00 Kulturhalle
17. – 19.11.06	Bezirksmeisterschaften Damen + Herren	Langenberg-Sporthalle
10.12.06	Familienturnier und Weihnachtsfeier	Langenberg-Sporthalle
29.12.06	Skat- und Rommeeturnier	19:00 Kulturhalle

publishartist.de

Stefan Schmidt
In der Simmete 4
34225 Baunatal
Tel. 05601 / 96 11 90
Fax 05601 / 96 11 92
web: www.publishartist.de

Ihr Partner für :

textilbeschriftungen,
werbetechnik, webdesign,
webhosting u. edv-service

FRUIT OF THE LOOM.
Große Auswahl
an Textilien

nichts ist so stark wie eine idee, deren zeit gekommen ist

Drogerie Susanne Köhler
In der Simmete 4, 34225 Baunatal, Tel. 05601/86411

HILDEGARD BRAUKMANN

- Kosmetikstudio und -artikel
- Parfümerieabteilung
- Geschenkartikel
- Foto Quelle Labor
- Digitalfotostation
- Fotokopien bis DIN A3
- LOTTO TOTO Annahmestelle
- Zeitschriften u. Tabakwaren
- Telefonkarten D1, D2, E-Plus, O_2

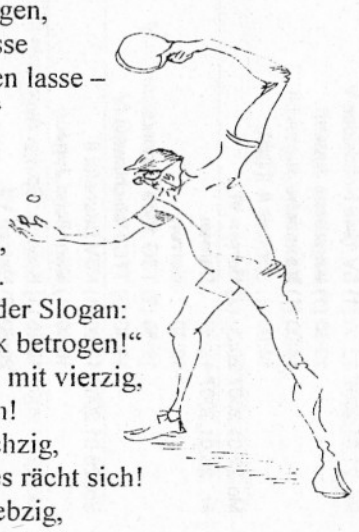
www.Susanne-Koehler.de

DAS LETZTE

....und noch kein bisschen müde

Wenn wir die Demoskopen rufen
und fragen nach den Altersstufen,
dann kriegen wir die Antwort heute:
„Es wächst die Zahl der alten Leute!"

„Hinzu kommt, dass die Alten merken:
Mit Sport kann ich mich wieder stärken;
kann ja noch laufen, ja noch springen,
kann spielen noch vor allen Dingen,
vergrößern noch die Muskelmasse
und – wenn ich jetzt das Rauchen lasse –
trainieren für die Altersklasse! "



Der DSB, der solchen Trend
mit Argusaugen stets erkennt,
hat schnell den Alten angeboten,
im Sport ihr Können auszuloten.
„Sport kennt kein Alter!" heißt der Slogan:
„Mach mit, sonst bist ums Glück betrogen!"
Wer meint, im Sport sei Schluss mit vierzig,
der ist ein Sauertopf und irrt sich!
Beweg' dich auch noch über sechzig,
wenn nicht: du wirst es seh'n - es rächt sich!
Und tust du's auch noch über siebzig,
viel Lebenslust ganz neu ergibt sich!
Und schaffst du's gar noch über achtzig,
sagt deine Frau: „Mein Mann - der macht sich!"

So laufen viele stundenlang;
ein Greis sogar den Hammer schwang;
ein Veteran den Mut gar hatte,
zu wagen sich an Stab und Latte;
im Tennis sind es schon Millionen,
die Sehnen nicht und Bänder schonen;
und mancher kühne Senior
führt gar die Riesenwelle vor.
Einst geht gewiss, wer nicht malade,
zur ersten Sport-Senexiade.
Der DSB dann – das sei kund –
Heißt „Deutscher Senioren-Bund".

Immer den Ball im Auge behalten!

Im Tischtennis die alten Recken
woll'n sich jetzt auch nicht mehr verstecken.
Sie füllen des Verwalters Kassen
mit Spielen in sechs Altersklassen.
Bei der WM der Veteranen
sind gar vertreten uns're Ahnen;
dort steht vorm abendlichen Bier
der Kampf in Altersklasse vier.
Der Fan des Balls aus Zelluloid
spielt bis ins hohe Alter heut'.
Der Greis selbst kennt da keine Fessel:
Er zeigt die Abwehr aus dem Sessel.
Verschieden ist stets der accent
der Gründe für das Engagement:

Der eine will nur'n bisschen Schupfen,
um Arm' und Beine noch zu lupfen;
den Ball über das Netz nur treiben,
um länger fit und jung zu bleiben;
den Schläger aus der Tasche packen,
weil scheußlich die Gelenke knacken.
Wen Rheuma plagt, wenn's draußen wettert,
dem hilft es, wenn er wieder schmettert!

Der and're will noch „etwas bringen",
mit Gegnern hart um Sätze ringen.
So mancher tut das sehr erbittert,
bis ihm das Schlägerholz verwittert,
er fightet ernst und ganz verbissen,
bis die Beläge sind zerschlissen,
kein Lächeln ist ihm zu entreißen,
tät lieber in den Schläger beißen;
nichts mit dem Gegner ihn vereint –
er schlägt den Feind mit seinem Feint;
der starrt ihn an wie Jack the Ripper
und ängstigt ihn mit seinem Clipper;
er braucht die Spiele auch in Massen
und meldet stets für alle Klassen.

Doch mancher nimm es recht gelassen,
schreit nie: „Das ist ja nicht zu fassen!",
der Wettkampf ist ihm reine Lust,
verlieren macht ihm keinen Frust.

Der Dritte schließlich liebt's „Aprés"
wünscht, dass das Spiel zuendegeh',
damit er schnell, gleich nach dem Satz
find't in der Kneipe einen Platz,
wo er – jedoch im Sitzen dann –
beharrlich weiter „ziehen" kann.
Dort schwärmt er froh von alten Tagen,
von Siegen und von Niederlagen;
und wen er wie warum geschlagen.

Ein Wort noch zum Material –
der Senioren Freud' und Qual:
Die einen, früher oft nur „Schnitt" –
sie mischten damals tüchtig mit;
beidseitig schwarz, mit langen Noppen
tun sie die Orthodoxen foppen.
Und diese wenden sich mit Grausen;
sie lassen manchen Titel sausen:

Doch letztlich ist das nicht so wichtig:
Hauptsache ist, wir spielen richtig –
und Tischtennis trägt dazu bei,
dass auch das Alter fröhlich sei.

Norbert Wolf (ehem. Generalsekretär des DTTB)